

Fahrzeugrestaurator bald in der Romandie

- **Aufbau des Weiterbildungslehrgangs Fahrzeugrestaurator in der Romandie**
- **Neu: Börse Lernwerkstatt für Lehrgangsteilnehmende**
- **IgFS zählt 78 Mitglieder**

Baden, 26. März – Der eidgenössisch anerkannte Lehrgang zum Fahrzeugrestaurator soll bald auch in der Romandie angeboten werden. Das teilt die Interessengemeinschaft Fahrzeugrestauratoren Schweiz (IgFS) mit.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 setzt sich die IgFS als Fachverband für Fahrzeugrestauratoren aller historischen Fahrzeuge wie Autos, Lastwagen, Motor- und Fahrräder ein. Ein wichtiges Ziel wurde mit der Schaffung des Berufsbilds Fahrzeugrestaurator/in erreicht.

Bereits konnte der fünfte, berufsbegleitende Weiterbildungslehrgang der Fachrichtung Autotechnik mit 18 Teilnehmern gestartet werden, wie IgFS-Präsident Christian Ackermann erklärt. Ebenso wurde die zweite Prüfung für Fachrichtung Carrosseriespengler durchgeführt. Noch im Aufbau befindet sich die Fachrichtung Carrosserielackierer.

Aufbau in der Romandie

Inzwischen laufen intensive Arbeiten, um den Lehrgang Fahrzeugrestaurator in der Romandie zu etablieren. Bildungspartner werden informiert und Informationsveranstaltungen sowohl für interessierte Betriebe als auch für Kursteilnehmer ausgerichtet. Dabei darf die IgFS auf die Unterstützung des Vétèran Car Club Suisse Romand zählen. Dessen designierter Präsident Roland Bandieri engagiert sich, indem er als IgFS-Vertreter für die Romandie Betriebe formiert und zusammenführt.

Im Aufbau ist ebenso ein Gönnerclub für die Romandie, die wie sein deutschschweizer Pendant Finanzmittel für die Entwicklung und Durchführung von Ausbildungslehrgängen beschafft. Der westschweizer Gönnerverein wird von Jean Dionisotti, Aigle, geführt.

Austausch und Pressearbeit

Einen Gang höher schaltet die IgFS bei ihren Bemühungen um den Wissensaustausch in der Oldtimerszene. Seit 15. März ist die Börse Lernwerkstatt verfügbar. Das online-Werkzeug ermöglicht es allen Mitgliedbetrieben, in einfachen Schritten Angebote aufzuschalten. Lehrgangsteilnehmende sollen diese nutzen, um ihre Praxis zu festigen und sich fit für die Prüfungen zu machen.

Für die Pressearbeit wurde Martin Sinzig neu in den Vorstand berufen. Sinzig ist Inhaber eines eigenen Pressebüros in Berg, Thurgau, und beschäftigt sich unter anderem als Buchautor mit Automobilthemen. Der Fachverband zählt nach acht Zugängen mittlerweile 78 Mitglieder. Dazu gehören neben Firmen- und Einzelmitgliedern auch Schulen und Fördermitglieder.

www.igfs.ch

www.fahrzeugrestaurator.ch



Sie engagieren sich für den Weiterbildungslehrgang in der Romandie: Christian Ackermann, Präsident IgFS, Roland Bandieri, designierter Präsident des Vèteran Car Club Suisse Romand, Jean Dionisotti und Jürg Hofer, Vertreter der west- und deutschschweizer Gönnervereine.

(Bild: Martin Sinzig)

Kontakt:

Christian Ackermann, Präsident IgFS

Telefon 032 352 04 00

e-mail ackermannoldtimer@bluewin.ch